

Bereich	Präparat Konzentration, Einwirkzeit	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
 <b>Hygienische Händedesinfektion</b>	<b>HD 410 Händedesinfektion</b> 100%, 15 Sek. (Noroviren 1 Min.)	2 Hübe aus Spender (3-5 ml) auf die trockenen Hände geben, gründlich einreiben  <b>bei groben Verschmutzungen:</b> Zellstofftuch mit Händedesinfektionsmittel tränken und die Verschmutzungen <b>vorab</b> entfernen	- vor/nach Patientenkontakt - vor/nach Wundbehandlung u. invasiven Eingriffen - nach Kontakt mit Blut, Körperflüssigkeiten und kontaminiertem Material - nach Ablegen der Einmalhandschuhe - nach Kontakt mit Oberflächen in unmittelbarer Umgebung des Patienten - nach jedem Toilettenbesuch - nach Arbeiten/Wartung am Auto	Rettungsdienstpersonal
<b>Händereinigung</b>	<b>C 45 Waschlotion</b> 100%	Hände mit kaltem Wasser und 1 Hub aus Spender (2 ml) gründlich waschen, mit Einmalhandtuch trocknen	- bei Arbeitsbeginn und Arbeitsende - nach der hygienischen Händedesinfektion bei sichtbarer Verunreinigung - bei Bedarf	Rettungsdienstpersonal
<b>Händepflege</b>	<b>C 50 Pflegelotion</b> 100%	erbsengroße Menge in die sauberen, trockenen Hände einreiben, ggf. Unterarme einreiben	- nach individuellem Bedürfnis - nach dem Waschen - in Pausen - nach Arbeitsende - bei Bedarf	Rettungsdienstpersonal
<b>Hautschutz</b>	<b>C 60 Hautschuttschaum</b> 100%	walnussgroße Menge in die sauberen, trockenen Hände einreiben	- bei Gefährdung der Haut durch Arbeiten im feuchten Milieu - vor dem Tragen von Einmalhandschuhen - bei Bedarf	Rettungsdienstpersonal
<b>Hautdesinfektion</b>	<b>C 20 Hände + Haut Desinfektion</b> 100%, 30 Sek.	aufsprühen und trocknen lassen oder auf einen Tupfer geben und die Haut benetzen, nicht trockenreiben, 30 Sek. einwirken lassen	- vor Injektionen und Punktionen aller Art	Rettungsdienstpersonal
 <b>Fahrerraum: alle abwaschbaren Flächen</b> (Lenkrad, Hebel, Griffe, etc.) <b>Krankenträger/-stuhl, Auflagen, Gurte, Schaufeltrage, Luftkammerschiene, Halskrausen, Notfallkoffer, Vakuummatratze</b>	<b>B 15 Desinfektionstücher</b> 2 Min./ volle Viruzidie 15 Min. <b>B 30 Schnelldesinfektion</b> 100 %, 2 Min. (Noroviren: 1 Min./ volle Viruzidie: 5 Min.)	Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen  entweder Tuch benetzen und wischen oder aufsprühen und ggf. wischen, einwirken lassen  - Notfallkoffer austrocknen lassen - in Vakuummatratze Luft einlassen, wischdesinfizieren	- 1 x wöchentlich  - nach jeder Benutzung - nach Kontamination	Rettungsdienstpersonal
<b>patientenferne (Schubladen, Schränke, Fächer etc.) Flächen</b>	<b>B 15 Desinfektionstücher</b> 2 Min./ volle Viruzidie 15 Min. <b>B 30 Schnelldesinfektion</b> 100 %, 2 Min. (Noroviren: 1 Min./ volle Viruzidie: 5 Min.)	Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen  entweder Tuch benetzen und wischen oder aufsprühen und ggf. wischen, einwirken lassen	- 1 x wöchentlich - nach Kontamination sofort	Rettungsdienstpersonal
<b>Fußboden im Fahrzeug</b>	<b>B 15 Wischdesinfektion</b> 0,5%, 1 Std./ 1%, 15 Min./ 2%, 5 Min./ 3%, 2 Min./ volle Viruzidie: 2%, 15 Min.	Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen	- 1 x täglich - nach Kontamination sofort	Reinigungspersonal
<b>Atemschutzmasken</b>	<b>B 15 Desinfektionstücher</b> 2 Min./ volle Viruzidie 15 Min. <b>B 15 Wischdesinfektion</b> 0,5%, 1 Std./ 1%, 15 Min./ 2%, 5 Min./ 3%, 2 Min./ volle Viruzidie: 2%, 15 Min. <b>B 30 Schnelldesinfektion</b> 100 %, 2 Min. (Noroviren: 1 Min./ volle Viruzidie: 5 Min.)	vollständig mit Desinfektionstuch benetzen, nach Ablauf der Einwirkzeit gründlich mit Trinkwasser und Einmaltuch oder Schwamm nachwischen.  in Desinfektionslösung einlegen, nach Ablauf der Einwirkzeit gründlich mit Trinkwasser und Einmaltuch oder Schwamm nachwischen.  entweder Tuch benetzen und wischen oder aufsprühen und wischen, nach Ablauf der Einwirkzeit gründlich mit Trinkwasser und Einmaltuch oder Schwamm nachwischen.	- nach jeder Benutzung	Rettungsdienstpersonal
<b>Beatmungsgerät:</b> • <b>Gehäuse</b> • <b>Beatmungsschläuche</b> • <b>Ambubeutel</b>	<b>B 15 Desinfektionstücher</b> 2 Min./ volle Viruzidie 15 Min. <b>B 15 Wischdesinfektion</b> 0,5%, 1 Std./ 1%, 15 Min./ 2%, 5 Min./ 3%, 2 Min./ volle Viruzidie: 2%, 15 Min.	Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen  auf funktionsgerechte Demontage achten, in Desinfektionslösung einlegen, vollständig benetzen, nach Ablauf der Einwirkzeit gründlich mit Trinkwasser nachwischen.	- direkt nach Gebrauch - mind. 1 x wöchentlich	Rettungsdienstpersonal
• <b>Intubationsspatel</b>	<b>A 20 Instrumentendesinfektion</b> 2 %, 15 Min.	- siehe Instrumente		
• <b>Atemfilter</b>			- nach jedem Patient wechseln	
<b>patientennahe Flächen, medizinische Geräte, EKG, Injektomat, Blutdruckmessgerät, Stethoskope, Laryngoskopgriffe etc.</b>	<b>B 15 Desinfektionstücher</b> 2 Min./ volle Viruzidie 15 Min. <b>B 30 Schnelldesinfektion</b> 100 %, 2 Min. (Noroviren: 1 Min./ volle Viruzidie: 5 Min.)	Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen, Teile mit Hautkontakt gründlich mit Trinkwasser nachwischen.  entweder Tuch benetzen und wischen oder aufsprühen und ggf. wischen, einwirken lassen, Teile mit Hautkontakt gründlich mit Trinkwasser nachwischen.	- nach Gebrauch - nach Kontamination - mind. 1 x wöchentlich	Rettungsdienstpersonal
<b>Steckbecken, Urinflaschen</b>	<b>B 15 Wischdesinfektion</b> 0,5%, 1 Std./ 1%, 15 Min./ 2%, 5 Min./ 3%, 2 Min./ volle Viruzidie: 2%, 15 Min.	Vorrangig Desinfektion im Steckbeckenautomat für manuelle Desinfektion: entleeren, in Desinfektionslösung einlegen oder wischdesinfizieren, einwirken lassen, abspülen, trocknen	- nach jeder Benutzung	Rettungsdienstpersonal

Bereich	Präparat Konzentration, Einwirkzeit	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
<b>Rettungswache: Toiletten, Sanitärräume Räumlichkeiten, die barfuß betreten werden</b>	<b>B 15 Wischdesinfektion</b> 0,5%, 1 Std./ 1%, 15 Min./ 2%, 5 Min./ 3%, 2 Min./ volle Viruzidie: 2%, 15 Min. <b>B 30 Schnelldesinfektion</b> 100 %, 2 Min. (Noroviren: 1 Min./ volle Viruzidie: 5 Min.)	Fußboden mit geeigneter Nasswisch-Methode des- infizierend reinigen, Oberflächen mit Tuch gründ- lich benetzen, einwirken lassen  entweder Tuch benetzen und <b>kleine</b> Oberflächen wischen oder aufsprühen und ggf. wischen, einwir- ken lassen	- 1 x täglich  - bei Bedarf	Reinigungs-/ Rettungsdienst- personal
 <b>Instrumente</b> allgemeine, chirurgische Instrumente, Intubations- bestecke, etc.	<b>A 20 Instrumenten- desinfektion</b> 2 %, 15 Min.	Manuelle Instrumentenaufbereitung: - zur Reinigung und Desinfektion in A 20 Ge- brauchslösung einlegen - auf vollständige Benetzung achten - einwirken lassen - ggf. nachreinigen und erneut einlegen - gründlich mit Wasser abspülen - trocknen und Sterilisation zuführen	- direkt nach Gebrauch oder: - sammeln in geschlossenem Behälter - der zentralen Instrumentendesinfek- tion zuführen	Rettungsdienst- personal
 <b>Absauggeräte</b>	<b>D 10 Absauggeräte- desinfektion</b> 2 %, 1 Stunde	Herstellerangaben beachten. Vor Gebrauch 10 – 20 ml Konzentrat im Auffangbehälter des Absaugge- räts vorlegen. Nach jeder Anwendung D 10- Gebrauchslösung durch den Schlauch saugen. 1 x tägl. kontaminierte Teile (Behälter, Schläuche, etc.) in Lösung einlegen, einwirken lassen, mit Wasser spülen. Gerät äußerlich mit D 10-Lösung wischdesinfizieren, einwirken lassen.	- vor Gebrauch - direkt nach Gebrauch - 1 x täglich	Rettungsdienst- personal
<b>Medizinische Einmalinstru- mente</b> (Einmalspritzen, etc.)	<b>Durchstichsicheren Behälter mit verschließbarem Deckel</b>	verletzungssichere Entsorgung (Fertigspritzen/ Ka- nülen nicht zurück in die Abdeckung stecken)	- direkt nach Gebrauch	Rettungsdienst- personal
<b>gebrauchte Einmalmateria- lien</b> (Folien, Kompressen, etc.), <b>Einmalbettwäsche</b> (Laken, Be- züge, Decken)	<b>Reißfeste Säcke</b>	Sammeln und Entsorgen über den Hausmüll	- sofort nach Gebrauch werfen - 1 x täglich und bei Bedarf leeren	Rettungsdienst- personal
<b>Kontaminierte Wäsche, Mehrwegbettwäsche</b> (Laken, Bezüge), <b>Tragetücher, Ab- decktücher,-decken, etc.</b>	<b>-Wäscherei</b>  <b>-ggf. Sterilisator</b>	desinfizierend waschen getrennt von Straßenkleidern aufbewahren in Wäschesäcken/ -transportwagen sammeln gefüllte Wäschesäcke verschließen und zur Ab- holstelle bringen	- täglich, bzw. bei jedem Schleusengang - Bei sichtbarer Verschmutzung oder starker Kontamination sofort	Rettungsdienst- personal
<b>Berufs-/ Dienstkleidung</b> (Ho- sen, Hemden, Jacken, Westen)	<b>-Wäscherei</b>	OP-Wäsche sterilisieren, verpackt aufbewahren		
<b>Sicherheitsschuhe</b>	<b>B 30 Schnelldesinfektion</b> 100 %, 2 Min. (Noroviren: 1 Min./ volle Viruzidie: 5 Min.)	entweder Tuch benetzen und wischen oder auf- sprühen und ggf. wischen, einwirken lassen	- bei Bedarf - nach Kontamination	Rettungsdienst- personal

Dieser Desinfektionsplan ist vom Anwender dem jeweiligen Stand der Technik und den internen Gegebenheiten anzupassen. Regelmäßige Personalbelehrungen und schriftliche Dokumentation werden empfohlen, um der Überwachungspflicht zu genügen (BGR 250/TRBA 250, Punkt 5.2 und 4.1.2.3). Bei der Verwendung von Desinfektionsmitteln empfehlen wir, mit Handschuhen zu arbeiten. Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

**Zuständig:**

**Ort, Datum:**

### Allgemeine Schutzmaßnahmen

- Das jeweilige Transportpersonal ist für den hygienischen Zustand des Krankenwagens verantwortlich.
- Das Personal ist über Infektionsgefahren zu informieren.
- Das Inventar ist wöchentlich auf Vollständigkeit zu kontrollieren. Beschädigte sterile Verpackungen sind auszutauschen.
- Es darf kein Schmuck an Händen und Unterarmen getragen werden.
- Einmalhandschuhe und Schutzkleidung sind bei jedem Transport zu tragen.
- Falls sich kontaminierte Aerosole bilden können, sind Mund- / Nasenschutz und Schutzbrille zu tragen.
- Nadeln sind sofort nach Gebrauch in die vorgeschriebenen Entsorgungsbehälter abzuwerfen. Kappen dürfen nicht wieder auf die gebrauchten Nadeln gesteckt werden.
- Essen, Rauchen und Trinken sind während des Transports und bis zum Schluss der Desinfektionsmaßnahmen untersagt.

### Umgang mit Desinfektionsmitteln

- Es sind VAH-/DGHM- bzw. RKI-gelistete Desinfektionsmittel zu verwenden.
- Stets Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten.
- Desinfektionsmittelkonzentrate werden nur mit kaltem bzw. handwarmem Wasser angesetzt.
- Keine angesetzten, gebrauchsfertigen Desinfektionsmittellösungen im Vorrat lagern.
- Desinfektionsmittel niemals mit Seife oder Reinigern vermischen, zumal die Desinfektionsleistung dadurch beeinträchtigt wird.
- Konzentration und Einwirkzeit der jeweiligen Desinfektionsmittel beachten. Desinfektionsmittellösung niemals vor Ablauf der Einwirkzeit abspülen.
- Die zu desinfizierenden Flächen werden vollständig mit der Desinfektionslösung benetzt.
- Grobe Verschmutzungen, z. B. Erbrochenes, Sputum oder Blut, sind vor der Flächendesinfektion mit in Desinfektionsmittellösung getränkten Zellstofftüchern aufzunehmen.
- Bei Umgang mit Desinfektionsmitteln, die nicht für die Anwendung am menschlichen Körper vorgesehen sind, werden Schutzhandschuhe getragen. Ggf. Schutzbrille aufsetzen. Bei Kontakt solcher Desinfektionsmittel mit den Augen oder der Haut sind diese sofort gründlich mit Wasser zu spülen.
- Bei der Flächendesinfektion werden benutzte Wischbezüge bzw. Lappen nicht wieder in die Desinfektionslösung eingetaucht. Reinigungsutensilien sind hygienisch aufzubereiten und trocken zu lagern.
- Alkoholische Desinfektionsmittel nicht bei Plexi-/ oder Acrylglassoberflächen und nur für kleine Flächen verwenden (maximale Ausbringung: 50 ml/m<sup>2</sup>). Bei Gebrauch stets ausreichend lüften und Zündquellen beseitigen. Heiße Flächen müssen vor der Desinfektion abgekühlt sein.

### Sofortmaßnahmen bei Infektionsverdacht

Nach Kontakt mit Blut, Körperflüssigkeiten oder Ausscheidungen sollten unverzüglich folgende Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt werden:

- Bei Verletzung Blutung anregen und Wunde ausbluten lassen. Wunde mit einem alkoholischen Hände- oder Hautdesinfektionsmittel spülen und betupfen, Wundversorgung.
- Bei Kontamination der Schleimhäute (Augen, Mundhöhle) sofort intensives Spülen mit isotonischer Kochsalzlösung oder Wasser.
- Dem Arbeitgeber bzw. zuständigen Arzt für Arbeitsmedizin oder D-Arzt sofort melden.
- Dokumentation mit Unterschrift eines Zeugen.

### Meldepflichtige Krankheiten nach § 6 IfSG

Nach dem Transport eines Patienten mit einer meldepflichtigen Krankheit nach § 6 IfSG erfolgt jeweils eine Schlussdesinfektion. Zu den meldepflichtigen Krankheiten gehören: Botulismus, Cholera, Diphtherie, humane spongiforme Enzephalopathie, außer familiär-hereditärer Formen, akute Virushepatitis, enterohepatisches hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS), virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, Masern, Meningokokken-Meningitis oder Sepsis, Milzbrand, Poliomyelitis, Pest, Tollwut, Typhus abdominalis/Paratyphus sowie die Erkrankungen und der Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftungen, akute infektiöse Gastroenteritis.